

www.mw.niedersachsen.de**Pfad** > [Home](#) > [Aktuelles](#) > [Presseinformationen](#)

Regionalisierungsmittel

Sitzung des Niedersächsischen Landtages am 20.02.2009 - TOP 29

Der Abgeordnete Enno Hagenah (GRÜNE) hatte gefragt:

Die Bundesregierung hat mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2006 nicht nur die Erhöhung der Mehrwertsteuer beschlossen, deren Mehrertrag seitdem zu einem erheblichen Teil den Bundesländern zufließt, sondern im gleichen Zuge wurden die den Ländern zustehenden Regionalisierungsmittel aus der Bahnprivatisierung vom Bund anteilig gekürzt. Für Niedersachsen bedeutete dies eine Minderung des Regionalisierungsmittelbetrages vom Bund in der Größenordnung von 50 Millionen Euro jährlich, während es in der Landeskasse eine Mehreinnahme aus der Mehrwertsteuererhöhung von deutlich mehr als 500 Millionen Euro jährlich zu verzeichnen gibt. Aufgrund der landesweiten Proteste wegen drohender massiver Angebotseinschränkungen im ÖPNV wurde 2007 von den Koalitionsfraktionen FDP und CDU ein landeseigener jährlicher Ausgleichsbetrag von 15 Millionen Euro in die Haushaltsberatungen für 2008 und 2009 eingebracht. Durch erhebliche Zusatzmittel der finanziell weiter klammen Kommunen konnte bisher zusammen mit den Landesmitteln ein Großteil der andernfalls nötigen Angebotseinschränkungen im niedersächsischen ÖPNV vermieden werden.

Aktuell laufen in den zuständigen Gremien des Zweckverbandes Großraum Braunschweig (ZGB), der Region Hannover und der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) erneut die Diskussionen über massive Einschnitte, weil in den kommenden Wochen die Entscheidungen über das Verkehrsangebot ab dem Fahrplanwechsel 2009 auf 2010 zu treffen sind. Ohne schnelle und klare administrative und/oder politische Signale zu einer Verstetigung der bisherigen Landesausgleichsmittel zumindest noch für die Jahre 2010 und 2011 werden die 2008 noch knapp vermiedenen flächendeckenden Zug- und Busabbestellungen in Niedersachsen nun ab 2010 Realität.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie verteilen sich in 2008 und 2009 die 15 Millionen Euro Zusatzfördermittel des Landes auf den ZGB, die Region Hannover und die LNVG?
2. Welche Angebotseinschränkungen im ÖPNV konnten konkret durch diese Landesmittel und parallele Zusatzmittel und -maßnahmen der Aufgabenträger bisher vermieden werden?
3. Wann und wie wird die Landesregierung für die Sicherung des ÖPNV Angebotes zumindest für 2010 und 2011 die Fortschreibung der bisherigen Zusatzfördermittel des Landes von 15 Millionen Euro jährlich sicherstellen?

Verkehrsminister Dr. Philipp Rösler beantwortete die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2007 war im Kapitel 08 03 des Landeshaushalts eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 30 Mio. €, kassenwirksam in den Jahren 2008 und 2009 in Höhe von je 15 Mio. € veranschlagt worden. Die Mittel waren/sind bestimmt für Zuweisungen an die SPNV-/ÖPNV-Aufgabenträger und dienen/dienen als teilweise Kompensation für die Reduzierung der Zuweisung nach § 7 Abs 1 und 5 Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz (NNVG) infolge der Kürzung der Regionalisierungsmittel durch den Bund.

Zu 1:

In den Jahren 2008 und 2009 sind die Mittel von 15.000.000 € p.a. wie folgt zugewiesen worden:

Aufgabenträger Betrag in EURO:

Land / LNVG: 7.599.961,41

Region Hannover 1.793.000,00

Zweckverband Großraum Braunschweig: 4.954.196,00

Aufgabenträger des straßengebundenen ÖPNV : 652.842,59

Summe: 15.000.000,00

Zu 2:

In den Jahren 2008 und 2009 konnten aufgrund der in der Antwort zu Frage 1 genannten Beträge folgende SPNV-/ÖPNV-Angebotseinschränkungen vermieden werden:

Land / LNVG: siehe Anlage 1

Der verbleibende Differenzbetrag in Höhe von 687.727.56 €

(Bedarf lt. Anlage 1: 8.287.689,00 €; zugewiesener Betrag: 7.599.961,44 €) wurde in den Jahren 2008 und 2009 aus einbehaltenen Bestellerentgelten bei Zugausfällen aufgrund von Baumaßnahmen finanziert.

Region Hannover: siehe Anlage 2

ZGB: siehe Anlage 3

Zu 3.:

Die Planungen für die Aufstellung des Landeshaushalts 2010 beginnen derzeit. Als teilweise Kompensation für die Reduzierung der Zuweisung nach § 7 Abs. 1 und 5 NNVG infolge der Kürzung der Regionalisierungsmittel durch den Bund ist beabsichtigt, für Zuweisungen an die Aufgabenträger zur Bestellung von SPNV-/ÖPNV-Betriebsleistungen Mittel auch ab 2010 zu veranschlagen. Ob und in welcher Höhe hierfür Mittel zur Verfügung gestellt werden, wird im Rahmen des Budgetrechts des Niedersächsischen Landtages entschieden.

20.02.2009

» Christian Haegele

» Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Pressesprecher

Friedrichswall 1

30159 Hannover

Tel: (0511) 120-5426

Fax: (0511) 120-995426

» E-Mail an Ansprechpartner/-in schreiben

Land / Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH

Übersicht über Nahverkehrsleistungen

die aufgrund der zusätzlichen Zuweisungen des Landes

in 2008 und 2009 weiter bestellt werden konnten

Aufgaben träger	lfd.Nr.	KBS	Produkt	Verbindung		Veränderung				Begründung / Kriterien für die Prioritätenreihung (siehe Spalte 2)		
				von	nach	am	Umfang	Zugkm	Kosten EURO	vermiedene Abbestellung		13
				5	6	7	8	9	10	2007	2008	
Land / LNVG	1	2	3	4						11	12	
		1 .	124	RE	Rotenburg Nienburg	Mo - Fr	7 Zugpaare (alle Leistungen in den Abschnitten) + 2 neue Zugpaare Rotenburg - Verden zur Sicherstellung Anschlüsse bei Abbestellung aller Leistungen im Abschnitt Verden - Nienburg	203.000	1.967.651		X	Wahrung angemessener Erschließung
	2 .	313	RB	Hildesheim	Braunschweig	TGL	10 Züge Mo-Fr, 8 Züge Sa, 8 Züge S	73.400	684.088	X		Sicherung des Grundangebotes
	3 .	313	RB	Hildesheim	Braunschweig	TGL	12 Züge Mo-Fr, 10 Züge Sa, 8 Züge S (alle verbliebenen Leistungen)	86.200	835.525		X	
	4 .	116	RB	Bremen	SoItau	TGL	14 Züge Mo-Fr, 10 Züge Sa, 9 Züge S (alle Leistungen im Abschnitt bis auf ein Zugpaar Mo-Fr)	295.000	2.859.394		X	Sicherung einer angemessenen Erschließung der Heide region; strukturelle Bedeutung
	5 .	110	MEr	Lüneburg/Winsen	Hamburg-Harburg	Mo - Fr	zwei Züge in der Hauptverkehrszeit	12.500	121.161		X	Züge mit hoher Nachfrage
	3 .	120	MEr	Hamburg-Harburg	Tostedt	Mo - Fr	eine Verstärkerleistung in der Hauptverkehrszeit (einschließlich erforderlicher Leerfahrt)	11.600	112.437		X	Sicherstellung 30-min-Takt für Berufspendler
	6 .	363.5	S	Hamel n	Bad Pyrmont	Mo - Fr	10 Züge in der Hauptverkehrszeit	46.900	454.595		X	Züge mit nennenswerter Nachfrage
	7 .	125	RB	Bremerhaven-Lehe	Bremen	Mo - Fr	zwei Züge in der Hauptverkehrszeit	21.600	209.366		X	Züge mit nennenswerter Nachfrage
	8 .	323	RB	Lehrte	Hildesheim	Mo - Fr	ein Zugpaar in der Hauptverkehrszeit	7.200	69.789		X	(Schülerverkehr)
	9 .	356	RB	Bodenfelde	Northeim	Mo - Fr	ein Zugpaar in der Hauptverkehrszeit	17.300	167.686		X	Sicherstellung Studententakt für Berufspendler
	10 .	356	RB	Bodenfelde	Göttingen	Mo - Fr	ein Zugpaar in der Hauptverkehrszeit	16.900	163.809		X	Sicherstellung Studententakt für Berufspendler
	11 .	357	RB	Herzberg	Nordhausen	Sa + S	6 Zugpaare (ca. 50 % aller Leistungen)	35.700	346.035		X	Züge mit nennenswerter Nachfrage
	12 .	358	RB	Seesen	Gittelde	Sa	4 Zugpaare	1.200	11.184	X		in Abstimmung mit dem ZGB
	13 .	358	RB	Gittelde	Herzberg	Sa	4 Zugpaare	8.100	78.512		X	Züge mit nennenswerter Nachfrage
	14 .	363.3	RE	Hannover	Celle	Sa ab 18h+S	7 Züge Sa und 32 Züge S	21.300	206.458		X	In Abstimmung mit der Region Hannover
								Gesamtumfang der Veränderungen:	857.900	8.287.689		

Abkürzungen	
RE	RegionalExpress (DB Regio)
RB	RegionalBahn (DB Regio)
MEr	MetronomRegional
S	S-Bahn
	Sa+S Samstage sowie Sonn- und Feiertage

Region Hannover

Übersicht über Nahverkehrsleistungen

die aufgrund der zusätzlichen Zuweisungen des Landes

in 2008 und 2009 weiter bestellt werden konnten

lfd.Nr.	KBS	Produkt	Verbindung		Veränderung				Begründung / Kriterien für die Prioritätenreihung (siehe Spalte 1)		
			von	nach	am	Umfang	Zugkm	Kosten EURO	vermiedene Abbestellungen		
									2007	2008	2008
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 .	363.3	RE	(Celle-) Regionsgrenze	Hannover	Sa ab 18h+S	Komplette Streichung	79.000	710.000	-	X	Die geplanten Veränderungen wurden ausschließlich wegen der Kürzung der Regionalisierungsmittel vorgenommen (ohne Prioritätenreihung).
2 .	123	RB	Bennemühlen	Hannover	Sa+S	Komplette Streichung	43.000	390.000	-	X	s.o.
3 .	600	Bus	Großburgwedel	Hannover-Lahe	W(Sa)	Komplette Streichung		131.000	-	X	s.o.
4 .	372	Bus	Klein Lobke	Sehnde/Schnedebuch	TGL	Einstellen des Linienabschnitts Schulzentrum - Schnedebuch, Reduzierung des Bedienungszeitraums		98.000	-	X	s.o.
5 .	612	Bus	Krähenwinkel/Ost	Langenhagen	TGL	Komplette Streichung		63.000	-	X	s.o.
6 .	254	Bus	H./Wallensteinstraße	H./Mühlenberg	W(Sa)	Komplette Streichung		163.000	-	X	s.o.
7 .	350	Bus	Gehrden	H./Am Brabrinke	W(Sa)	Angebotshalbierung auf zweistündlich auf dem Abschnitt Wetzen/Bf. - Am Brabrinke		172.000	-	X	s.o.
8 .	323	RE	Lehrte	Hildesheim	W	Ausgewählte Verstärkerleistungen abgestimmt mit der LNVG	7.330	66.000	-	X	s.o.
Gesamtumfang der Veränderungen:								129.330	1.793.000		

RE	RegionalExpress (DB Regio)	TGL	täglich
RB	RegionalBahn (DB Regio)	TGL(Sa)	täglich ausgenommen Samstags
ERB	eurobahn	W	werktags
NWB	NordWestBahn	W(Sa)	montags - freitags ausgenommen Feiertage
ggf. Weitere Angaben		Sa	Samstags ausgenommen Feiertage
		S	Sonn- und Feiertage
		Sa+S	Samstags sowie Sonn- und Feiertage

Zweckverband Großraum Braunschweig
Übersicht über Nahverkehrsleistungen
die aufgrund der zusätzlichen Zuweisungen des Landes
in 2008 und 2009 weiter bestellt werden konnten

lfd.Nr.	KBS	Produkt	Verbindung		Veränderung				Begründung / Kriterien für die Prioritätenreihung (siehe Spalte 1)		
			von	nach	am	Umfang	Zugkm	Kosten EURO	vermiedene Abbestellungen	2007	2008
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 . 300		RE	Meinersen	Wolfsburg	Sa+S	50 % (Halbierung von Stunden- auf Zwei-Stunden-Takt)	66.750	763.284		x	In Niedersachsen sollte auf allen RE-Linien auch am Wochenende mindestens ein stündliches SPNV-Angebot bestehen. Die Verkehrsnachfrage rechtfertigt die Beibehaltung des gegenwärtigen Angebotes auch vor dem Hintergrund zunehmender Freizeitaktivitäten und der landesweiten Erreichbarkeit.
2 . 320		RE	Goslar	Bad Harzburg	TGL	50 % (Halbierung von Stunden- auf Zwei-Stunden-Takt)	64.150	733.553		x	Die Erreichbarkeit des Harzes soll im Hinblick auf den zunehmenden Tourismus auch während der Woche mit stündlichen Direktverbindungen zur Landeshauptstadt sichergestellt werden.
3 . 354		RB	Kreiensen	Bad Harzburg	W(Sa), W, TGL	Alle Verstärker zum Zwei-Stunden-Takt	21.350	244.136		x	Die Neukonzeption der Kursbuchstrecken 350 und 355 erfordert aufgrund des vorgesehenen Stunden-tausches ergänzende Verkehrsleistungen zum bestehenden Zwei-Stunden-Takt zwischen Kreiensen und Bad Harzburg. Diese stellen einen Anschluss zum IC in Kreiensen in/aus Süddeutschland auch am Wochenende her.

lfd.Nr.		KBS	Verbindung		Veränderung				Begründung / Kriterien für die Prioritätenreihung (siehe Spalte 1)		
		Produkt	von	nach	am	Umfang	Zugkm	Kosten EURO	vermiedene Abbestellungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	2007	2008	
	4 . 313	RB	Braunschweig	Hildesheim	W(Sa)	zwei Zugpaare	21.300	243.565		x	
5 .	301	RB	Braunschweig	Wolfsburg	Sa+S	Wiederherstellung eines stündlichen Angebotes	51.400	587.757	x		
6 .	310	RB	Braunschweig	Magdeburg	Sa+S	Wiederherstellung eines stündlichen Angebotes	78.000	891.927	x		
7 .	358	RB	Braunschweig	Salzgitter - Herzberg	Sa+S	Wiederherstellung eines stündlichen Angebotes	79.300	906.792	x		
8 .	313	RB	Hildesheim	Braunschweig	W(Sa), W, TGL	mehrere Zugpaare verschiedener Verkehrstage	51.000	583.183	x		
Gesamtumfang der Veränderungen:							433.250	4.954.196			

RE	RegionalExpress (DB Regio)	TGL	täglich
----	----------------------------	-----	---------

Ifd.Nr.	KBS	Produkt	Verbindung		Veränderung					Begründung / Kriterien für die Prioritätenreihung (siehe Spalte 1)		
			von	nach	am	Umfang	Zugkm	Kosten EURO	vermiedene Abbestellungen			12
									2007	2008	11	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
		RB	RegionalBahn (DB Regio)		TGL(Sa)	täglich ausgenommen Samstage						
		ERB	eurobahn		W	werktags						
		NWB	NordWestBahn		W(Sa)	montags - freitags ausgenommen Feiertage						
		ggf. Weitere Angaben			Sa	Samstage ausgenommen Feiertage						
					S	Sonn- und Feiertage						
					Sa+S	Samstage sowie Sonn- und Feiertage						